

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0174/2022/IV

Datum:
25.08.2022

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe
hier: Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Heidelberg
und Umlandgemeinden**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	20.09.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	13.10.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die gemeinsame Stellungnahme der Stadt Heidelberg und der Umlandgemeinden an den Verband Region Rhein-Neckar zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Gemeinderat über den aktuellen Stand zum Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe und über die gemeinsame Stellungnahme der Stadt Heidelberg und der Umlandgemeinden an den Verband Region Rhein-Neckar informiert.

Begründung:

1. Aktueller Sachstand

Für das Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe prüft die Deutsche Bahn Netz AG verschiedene Linienkorridore in einem großräumig abgegrenzten Suchraum, der beide Seiten des Rheins umfasst (siehe Drucksache 0030/2022/IV). Um eine geeignete Bahntrasse zu finden hat die Deutsche Bahn mehrere durchgängige Linienvarianten herausgearbeitet, die weiter untersucht werden sollen. Eine Übersichtskarte mit diesen Linienvarianten wurde beim 6. Dialogforum Mannheim-Karlsruhe am 02.06.2022 vorgestellt und kann unter folgendem Link: <https://www.mannheim-karlsruhe.de/dialogforum-workshops> eingesehen werden. Eine der in Frage kommenden Linienvarianten betrifft weiterhin die Heidelberger Gemarkung und führt durch den Landschaftsraum zwischen Heidelberg / Eppelheim im Osten und Plankstadt / Oftersheim im Westen.

2. Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Heidelberg und der betroffenen Umlandgemeinden

Die Stadt Heidelberg hat zusammen mit der Stadt Eppelheim und den Gemeinden Oftersheim und Plankstadt eine Stellungnahme zu der in Frage kommenden Linienvariante erstellt (siehe Anlage 01 zu dieser Vorlage). Gemeinsam wurden Argumente zusammengetragen, die gegen den Neubau einer Bahntrasse durch den Landschaftsraum zwischen Heidelberg / Eppelheim im Osten und Plankstadt / Oftersheim im Westen sprechen. Dieser Freiraum hat vielfältige und wichtige Funktionen für die Erholung, für Klima, Natur und Artenschutz, für die Landwirtschaft und den Denkmalschutz und muss als besonders schützenswert eingestuft werden.

Die gemeinsame Stellungnahme richtet sich an den Verband Region Rhein-Neckar mit der Bitte, sich für den Schutz und Erhalt des betroffenen Landschaftsraumes stark zu machen. Die Deutsche Bahn und das Regierungspräsidium Karlsruhe haben ebenfalls eine Kopie des Schreibens erhalten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Begründung:
UM2	+	Ziel/e: Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur; Landschaft und Klima Begründung:
UM6	+	Ziel/e: Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Heidelberg und Umlandgemeinden an den Verband Region Rhein Neckar